

die Literaturübersetzer



Verband deutschsprachiger Übersetzer literarischer und wissenschaftlicher Werke e.V. /  
Bundessparte Übersetzer im Verband deutscher Schriftsteller (VS) in ver.di

---

VdÜ – die Literaturübersetzer – Pressenewsletter Nr. 6/2017 (29.11.2017)

---

Inhalt:

**Aktuelle VdÜ-Honorarumfrage Buch**  
**Konferenz der Initiative Urheberrecht am 20.11.2017**  
**Neue Onlineredakteurin der VdÜ-Webseite: Maria Meinel**  
**Übersetzer\*innen in den Medien**  
**Preisregen**  
**Ankündigung Pressenewsletter Nr. 1/2018**

---

### **Aktuelle VdÜ-Honorarumfrage Buch**

Auch in der neuen [VdÜ-Honorarumfrage Buch](#), die unter anderem Seitenhonorare, Absatz- und Lizenzbeteiligungen des Jahres 2016 erhoben und ausgewertet hat, ist keine Besserung der Honorarsituation in Sicht; das düstere Bild der Vorjahresumfrage bestätigt sich damit. Patricia Klobusiczky, Vorsitzende des VdÜ, fasst zusammen:

„Die Normseitenhonorare halten schon seit der Jahrtausendwende nicht mehr mit der Preissteigerung Schritt. Das Durchschnittshonorar aus dem Jahr 2001 hätte heute inflationsbereinigt eine Kaufkraft von rund 21,70 €. Für das Jahr 2016 wurde aber ein durchschnittliches Normseitenhonorar von nur 18,65 € ermittelt – das ist ein Verlust von über 16 %. In der Hälfte der gemeldeten Verträge wurden zudem die vom Bundesgerichtshof festgelegten Mindestbeteiligungen der Übersetzer an den Buchverkäufen unterlaufen.“

### **Konferenz der Initiative Urheberrecht am 20.11.2017**

Zu Fragen des Urheberrechts im digitalen Zeitalter findet seit 2013 jährlich eine [Konferenz der Initiative Urheberrecht](#) statt, welcher der VdÜ gemeinsam mit mehr als 35 weiteren Verbänden und Gewerkschaften angehört. Über 300 Teilnehmer\*innen aus Politik, Wissenschaft, Kunst und Kultur fanden sich am 20.11.2017 zum Thema „Verantwortung der [Online-]Plattformen gegenüber Urheber\*innen und Künstler\*innen“ in der Akademie der Künste am Pariser Platz in Berlin zusammen.

Während Online-Akteure, wie zum Beispiel YouTube, sich oftmals als Promotion-Plattformen und daher wertschöpfungssteigernd ansehen, nehmen viele Urheber\*innen vielmehr eine unfaire Behandlung und Nichtbeteiligung wahr.

Helfen könnten laut dem Sprecher der Initiative Urheberrecht, Prof. Dr. Gerhard Pfennig, vor allem aktuellere europäische und deutsche gesetzliche Regelungen zum Urheberrecht im Internet. Und Heinrich Schafmeister, Mitglied des Vorstandes vom Bundesverband Schauspiel, hält es zudem für ungemein wichtig, „die Hebel der Kreativen zu festigen, also ihre Verbände, Gewerkschaften und Verwertungsgesellschaften.“

## Neue Onlineredakteurin der VdÜ-Webseite: Maria Meinel

Seit dem 01.11.2017 betreut Maria Meinel inhaltlich die [Website unseres Verbandes](#).

Sie studierte u. a. Hispanistik, Anglistik / Amerikanistik, Philosophie und Übersetzung in Halle (Saale), Galway und Barcelona. Ab 1998 lebte und arbeitete sie in Spanien, zog 2000 zurück nach Deutschland und ist seither freischaffend als Übersetzerin, Lektorin und Dozentin in Halle an der Saale tätig.

Anregungen, Hinweise und Wünsche erreichen sie unter: [webredaktion@literaturuebersetzer.de](mailto:webredaktion@literaturuebersetzer.de)

## Übersetzer\*innen in den Medien

Zum Ehrengastauftritt Frankreichs auf der Frankfurter Buchmesse haben unsere aus dem Französischen übersetzenden Kolleg\*Innen ausführlich über ihre Werke und das literarische Übersetzen im Allgemeinen Auskunft gegeben, darunter [Claudia Hamm](#), die am 11.10.2017 für den Deutschlandfunk mit Maja Ellmenreich gesprochen hat, und [Lena Müller](#) in einem Gespräch mit Laura Meier für die Frankfurter Rundschau vom 16.10.2017, das u. a. dem Kompromiss zwischen Empathie und Distanz beim Übersetzen nachgeht.

Einer weniger prestigeträchtigen, aber übersetzerisch nicht minder kreativen Sparte widmet sich das Börsenblatt des Deutschen Buchhandels in seinem Spezial Fantasy & Science Fiction, das fünf Fantasy-Übersetzer\*innen zu Wort kommen lässt, etwa zur gestalterischen Freiheit bei der Namensgebung, der Wahl der Anredeformen oder den Schwierigkeiten beim Übersetzen aus dem Chinesischen. Der Beitrag von Christiane Petersen ist auch [online](#) nachzulesen. Gerne mehr davon!

## Preisregen

Folgende Übersetzungen wurden mit dem Kinder- und Jugendliteraturpreis 2017 ausgezeichnet:

[Kategorie Bilderbuch](#): Franziska Hauffe (Isabel Minhós Martins: *Hier kommt keiner durch!*)

[Kategorie Kinderbuch](#): Gabriele Haefs (Jakob Wegelius: *Sally Jones. Mord ohne Leiche*)

[Kategorie Jugendbuch](#): Sonja Finck (Bonnie-Sue Hitchcock: *Der Geruch von Häusern anderer Leute*)

[Kategorie Sachbuch](#): Thomas Weiler (Piotr Socha: *Bienen*)

[Preis der Jugendjury](#): Ingo Herzke (Becky Albertalli: *Nur drei Worte*)

Der [12. Übersetzerpreis der Kommission NORLA](#) geht in diesem Jahr an Maike Dörries und damit erstmals an eine Übersetzerin aus dem Norwegischen ins Deutsche.

Michael Walter erhält den alle zwei Jahre für Übersetzungen literarischer und lyrischer Texte aus einer Sprache der Europäischen Union ins Deutsche vergebenen [Europäischen Übersetzerpreis Offenburg](#).

Im Rahmen des 11. Saarbrücker Festivals für frankophone Gegenwartsdramatik wurde 2017 erstmals der [PRIMEURS-Übersetzerpreis](#) ausgelobt. Gewonnen hat ihn Frank Weigand für die Übertragung des Stückes *Schwingungen* von Sébastien David, das ein Jahr lang [online nachgehört werden kann](#).

Wir gratulieren herzlich.

## Ankündigung Pressenewsletter Nr. 1/2018

Lesen Sie im nächsten Newsletter unter anderem über:  
die VdÜ-Mitgliederversammlung am 03.03.2018 in Münster.

---

VdÜ Pressestelle  
c/o Christel Kröning  
Hüttenstraße 84  
40215 Düsseldorf  
0176 - 63 1414 69  
[presse@literaturuebersetzer.de](mailto:presse@literaturuebersetzer.de) – [www.literaturuebersetzer.de](http://www.literaturuebersetzer.de)